



GESCHÄFTSBERICHT DER SSO-VORSORGESTIFTUNG

FÜR DAS JAHR 2009

Jahresbericht

Trotz des katastrophalen Börsenjahres 2008 konnte die Stiftung das Berichtsjahr mit einem Deckungsgrad von 101,42% „in Angriff“ nehmen. (106,7% auf den Verpflichtungen, die mit den selbstverwalteten Mitteln bestritten werden und 100% auf den Verpflichtungen, für die Swiss Life garantiert). Dank dieser Tatsache, brauchten wir nicht über eine Null- resp. Minderverzinsung zu diskutieren. Ebenso waren Sperrungen von Vorbezügen für Wohneigentum oder Minderauszahlungen bei Austritten keine Themen und bald zeigte sich, dass sich 2009 entschieden freundlicher als 2008 entwickeln würde, und der Deckungsgrad, über den so viel geschrieben und diskutiert wird, kletterte dank der positiven Performance an der Börse bis Ende Jahr auf 118,95% (Deckungsgrad auf den Verpflichtungen, die mit den selbstverwalteten Mitteln bestritten werden). Unsere vier Vermögensverwalter, die das Anlagevermögen verwalten, für das die Stiftung das Risiko trägt, d.h. rund CHF 213 Mio., erzielten per 31.12.2009 eine Rendite von 11,07% (Benchmark 13,81%), ein Resultat, das sich im Vergleich mit andern Pensionskassen sehen lässt.

Neben der ständigen Kontrolle der Gelder, für deren Erhalt resp. positive Entwicklung der Stiftungsrat die Verantwortung trägt, befassten wir uns im Interesse unserer Kunden mit einem Projekt zur Realisierung von individuellen Anlagewünschen. Die Abklärungen ergaben, dass ein solches Angebot nur im Schosse einer neuen, von der SSO zu errichtenden Stiftung möglich ist. Der Vorstand SSO hiess in der Folge das Projekt gut und beauftragte uns mit einer eingehenden Bedarfsabklärung bei unseren Destinatären und den SSO-Mitgliedern, die nicht unserer Vorsorge angehören. Die mit Hilfe eines Marktforschungsinstituts durchgeführte Umfrage fand in der zweiten Jahreshälfte statt. Der Rücklauf der Fragebogen war mit mehr als 35% mehr als überraschend hoch und 43% der Antwortenden sind an einer Vorsorgelösung mit der Möglichkeit einer persönlichen Einflussnahme bei der Anlage ihrer Altersguthaben interessiert. Auf Grund dieses Resultates erteilte der SSO-Vorstand im Dezember einer Arbeitsgruppe, der die Herren Hans-Caspar Hirzel, Hans-Rudolf Stahel und der Geschäftsführer der SSO-Stiftungen angehören den Auftrag, die Arbeiten für die Gründung dieser neuen Stiftung voranzutreiben, damit der operative Start am 1. Januar 2011 erfolgen kann.

Der Geschäftsgang entwickelte sich nach wie vor positiv. In allen Bereichen konnten Zunahmen registriert werden, auch wenn die Grössenordnung nicht mehr diejenige der Vorjahre erreichte. Die Zahl der versicherten Aktiven stieg um 4,2% auf 5'426. Das Prämienvolumen erreichte fast 64 Mio. CHF (+ 6,6%). Das Deckungskapital der Aktiven betrug Ende Jahr CHF 803,9 Mio. CHF (+ 9,78%) und CHF 49 Mio. (+ 19,5%) wurden als freiwillige Einkäufe geleistet. Diese Zahlen belegen, dass unsere Vorsorgeeinrichtung nach wie vor als attraktiv und sicher eingestuft wird. Und wir hoffen natürlich, dass die SSO und unsere Stiftung mit der Schaffung der „SSO-StiftungPLUS“ und der damit verbundenen Ausweitung des Angebots weiter an Attraktivität gewinnen können, um uns noch besser auf dem nicht ganz einfachen Markt der 2. Säule behaupten zu können. Unser Ziel ist es nach wie vor, den SSO-Mitgliedern im Schosse ihres Berufsverbandes Vorsorgemöglichkeiten zu bieten, die keine Vergleiche zu scheuen brauchen.

Die nachstehende Jahresrechnung wurde vom Stiftungsrat auf Empfehlung der Fiduria AG, Bern, unserer Kontrollstelle, genehmigt.

JAHRESRECHNUNG

BILANZ

AKTIVEN	31.12.2009 CHF	31.12.2008 CHF
Vermögensanlagen	869'363'296.88	774'094'956.65
Flüssige Mittel	29'072'083.86	49'512'261.47
Forderungen	18'887'133.81	12'118'357.40
Finanzanlagen	821'404'079.21	712'464'337.78
Aktive Rechnungsabgrenzung	11'173'494.53	4'194'493.79
Aktiven aus Versicherungsverträgen	68'011'507.00	60'753'841.00
Total AKTIVEN	948'548'298.41	839'043'291.44
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten	5'981'437.14	6'314'301.33
Freizügigkeitsleistungen	1'893'744.68	2'923'178.85
Andere Verbindlichkeiten	4'087'692.46	3'391'122.48
Passive Rechnungsabgrenzung	34'638'503.19	28'370'347.93
Arbeitgeber-Beitragsreserve	377'240.85	490'481.10
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	872'116'054.00	793'023'501.00
Altersguthaben Aktive Versicherte	803'904'547.00	732'269'660.00
Passiven aus Versicherungsverträgen	68'011'507.00	60'753'841.00
Technische Rückstellungen	200'000.00	0.00
Wertschwankungsreserven	22'477'483.40	10'843'660.08
Stiftungskapital	12'957'579.83	1'000.00
Dotationskapital	1'000.00	1'000.00
Vortrag vom Vorjahr	0.00	8'929'416.35
Ertragsüberschuss	12'956'579.83	-8'929'416.35
Total PASSIVEN	948'548'298.41	839'043'291.44

BETRIEBSRECHNUNG

	31.12.2009	31.12.2008
	CHF	CHF
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	130'047'369.30	780'341'574.60
Reglementarische Beiträge	62'338'453.30	59'500'050.25
Zuschuss Sicherheitsfonds	294'281.00	317'549.75
Einkaufssummen, Freizügigkeitsleistungen	65'769'117.00	719'133'916.00
Rückzahlungen WEF/Scheidung	1'525'318.00	1'390'058.60
Arbeitgeberbeitragsreserve	120'200.00	0.00
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-60'422'200.60	-66'993'749.40
Alters- und Hinterlassenenrenten	-2'497'910.60	-2'145'194.60
Invalidenrenten	-867'719.95	-807'370.80
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-14'926'371.00	-16'237'533.00
Kapitalleistungen bei Tod	-969'970.00	-129'304.00
FZL bei Austritt	-34'267'048.00	-42'414'023.00
Vorbezug WEF/Scheidung	-6'893'181.05	-5'260'324.00
Bildung/Auflösung Vorsorgekapital, Technische Rückstellungen und Beitragsreserven	-71'721'426.75	-714'353'953.00
Bildung Vorsorgekapital Aktive	-58'183'000.00	-708'434'303.00
Verzinsung Sparkapital	-13'451'667.00	-15'742'359.60
Auflösung/Bildung von Beitragsreserven	113'240.25	-9'309.40
Bildung technische Rückstellungen	-200'000.00	0.00
Auflösung Rückstellung Überschussverteilung	0.00	9'832'019.00
Ertrag aus Versicherungsleistungen	14'296'995.80	8'472'305.05
Versicherungsleistungen	4'384'559.95	6'336'340.30
Überschussanteile aus Versicherungen	9'297'010.00	2'005'513.00
Übriger Ertrag	615'425.85	130'451.75
Versicherungsaufwand	-17'037'682.67	-14'076'984.92
Versicherungsprämien und Kosten	-7'639'619.60	-7'852'138.75
Einmaleinlagen an Versicherungen	-7'539'021.00	-1'509'698.00
Beiträge an Sicherheitsfonds	-272'539.40	-253'453.20
Übriger Aufwand	-1'586'502.67	-4'461'694.97
Netto-Ergebnis Versicherungsteil	-4'836'944.92	-6'610'807.67
Ergebnis Vermögensanlage	31'010'943.58	-3'992'842.11
Zinserfolg	10'738'658.35	12'527'420.24
Wertschriftenerfolg	20'272'285.23	-16'520'262.35
Ergebnis Verwaltung	-1'583'595.51	-1'478'508.49
Verwaltungsaufwand	-892'914.51	-828'563.89
Marketing- und Werbeaufwand	-690'681.00	-649'944.60
Aufwand-/Ertragsüberschuss vor Veränderung der Wertschwankungsreserve	24'590'403.15	-12'082'158.27
Bildung Wertschwankungsreserve	-11'633'823.32	3'152'741.92
Aufwand-/Ertragsüberschuss	12'956'579.83	-8'929'416.35

ERLÄUTRUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

Allgemeines

Die Vorsorgekapitalien von CHF 872,116 Mio. sind im Umfang von CHF 685,074 Mio. durch Swiss Life garantiert; für CHF 187,041 Mio. liegt das Risiko bei der Stiftung.

Im Hinblick auf veränderte Rendite- und Risikoerwartungen der Anlagekategorien ist der Zielwert der Wertschwankungsreserven (WSR) von ursprünglich 7,13% auf 11% heraufgesetzt worden. Dank der erfreulichen Börsenentwicklung im Berichtsjahr ist dieser Zielwert mit CHF 22,477 Mio. vollumfänglich erreicht. Die Finanzanlagen sind zu Marktwerten bewertet.

Der Ertragsüberschuss im Umfang von CHF 12,956 Mio. erlaubt es, die Altersguthaben 2009 einheitlich mit 3% zu verzinsen (gesetzliche resp. vertragliche Verpflichtung 2% resp. 1,75%). In den Genuss der Mehrverzinsung kommen die Versicherten, die der Stiftung am 1.1.2010 noch angehören (Art. 23 Reglement).

Der Überschussanteil aus Versicherungsleistungen von CHF 9,297 Mio. resultiert im Verhältnis von ca. 3 : 2 aus Zins- und Risikogewinn. Da die Altersrentner aktuell von hohen Umwandlungssätzen profitieren und die Teuerung auf den Invalidenrenten voll durch die Stiftung und nicht mit den Risikoprämien finanziert wird, ist es sachgerecht, mit dem Überschuss lediglich die Altersguthaben der aktiven Versicherten höher zu verzinsen.

Die Nettoperformance auf den auf Risiko der Stiftung verwalteten Finanzanlagen beträgt 11,07%. Swiss Life verzinst die im Kapitalplan verwalteten Finanzanlagen mit 2,8% (Verpflichtung für obligatorische Teile der Altersguthaben 2% resp. 1,75% für überobligatorische Teile).

Die reinen Verwaltungskosten pro Versicherten betragen CHF 351; davon entfallen CHF 157 auf die Stiftung und CHF 194 auf Swiss Life.

Vermögensanlagen und Bewertungsgrundsätze

Vorsorgeverpflichtungen und Deckungsgrad

Die Vorsorgeverpflichtungen von CHF 872'116'054 sind gedeckt durch:

a) Aktiven aus Versicherungsverträgen

	31.12.2009	
	CHF	%
Deckungskapitalien aus Rückversicherungsvertrag mit Swiss Life für Tod, Invalidität und Altersrenten	68'011'507	7,80

b) Kapitalplan bei Swiss Life

	31.12.2009	
	CHF	%
Finanzanlagen mit Nominalwert- und Zinsgarantie seitens Swiss Life	617'063'021	70,75

c) Finanzanlagen mit Risiko bei der Stiftung

	31.12.2009	
	CHF	%
Von den Finanzanlagen mit Risiko bei der Stiftung werden zur Deckung der Vorsorgeverpflichtungen benötigt	187'041'526	21,45

Diese Finanzanlagen werden durch vier Vermögensverwaltungen betreut (Albin Kistler Partner, Zürich / Crédit Suisse, Bern und Zürich / Bank Wegelin & Co., Bern und St. Gallen / Swiss Life Asset Management, Zürich)

Die Wertschriftenanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

	%
Aktien	34,7
- Schweiz	24,6
- Ausland	10,1
Obligationen	53,6
- Schweiz CHF	34,6
- Ausland CHF	14,1
- Ausland FW	3,6
- Wandelobligationen CHF	1,3
Immobilien	9,3
Hedge Fonds	2,4

d) Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

Der Deckungsgrad für die Spar- und Deckungskapitalien, die von Swiss Life garantiert werden, beträgt 100%. Der Deckungsgrad auf den Altersguthaben mit Risiko bei der Stiftung ergibt sich aus nachfolgender Zusammenstellung:

	31.12.2009	31.12.2008
	CHF	CHF
Anteil Deckungskapital und techn. Rückstellungen	187'041'526.00	178'544'374.00
Überschadendeckungsfonds	0.00	0.00
Erforderliches Deckungskapital	187'041'526.00	178'544'374.00
Vorhandenes Deckungskapital	187'041'526.00	178'544'374.00
Wertschwankungsreserve	22'477'483.40	10'843'660.08
Stiftungskapital, freie Mittel	12'957'579.83	1'000.00
Zur Deckung der erforderlichen Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen verfügbar	222'476'589.23	189'389'034.08
Deckungsgrad	118,95%	106,07%
Deckungsgrad insgesamt (Swiss Life und Stiftung)	104,06%	101,42%

Organe – beauftragte DritteStiftungsrat

Dr. Hans-Caspar Hirzel, Gümligen (Präsident)^{*)}

Arbeitnehmervertreter

Dr. Hans-Rudolf Stahel, Pfäffikon (Kassier)^{*)}

Arbeitgebervertreter

Tanja Bollig Bonvin, Randogne

Arbeitnehmervertreterin

Dr. Renato Broggin, Balerna

Arbeitgebervertreter

Laura Campagna, Bern

Arbeitnehmervertreterin

Dr. Susanne Hansen Saral, Lausanne

Arbeitgebervertreterin

Geschäftsstelle

Paul Hostettler, Fürsprecher, Geschäftsführer^{*)}

Alain Duc, Hanspeter Graf, Sonja Winkler

Externe Buchhaltungsstelle

EY Accounting Services AG, 3001 Bern

Kontrollstelle

Fiduria AG, 3007 Bern

Experte für berufliche Vorsorge

Swiss Life AG, Zürich

Vermögensverwaltung

Albin Kistler Partner AG, 8001 Zürich

Crédit Suisse, Bern und Zürich

Bank Wegelin & Co, Bern und St. Gallen

Swiss Life Asset Management, 8001 Zürich

Externer Anlageexperte

Prof. Dr. Günter Hobein, Feldmeilen

Aufsichtsbehörde

Amt für berufliche Vorsorge des Kantons Zürich

Zürich (Reg.Nr. ZH 1036)

^{*)} = Finanzausschuss

Ausblick

Der Stiftungsrat wird mit Interesse Realisierung und Entwicklung des Projektes SSO-StiftungPLUS verfolgen. Der Zugang zu individualisierten Anlagestrategien im Rahmen der 2. Säule und im Schosse des Berufsverbandes wird für SSO-Mitglieder eine entschiedene Bereicherung ihrer Vorsorgemöglichkeiten bedeuten.

Bern, im September 2010



Dr. med. dent. Hans-Caspar Hirzel
Präsident



Paul Hostettler, Fürsprecher
Geschäftsführer